

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 19 (1893)  
**Heft:** 2

**Illustration:** Folgen des Zollkrieges  
**Autor:** Van Muyden, H.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Folgen des Volkkrieges.



Ein armer Tourist wurde von den Bürgern zu Boden gerempelt, weil man ihn für einen Commis voyageur hielt. Nachher vernimmt man, daß er nur Hühneraugenoperateur ist.



Der gute Baron von K., — der riesige Liebhaber von Roquefortkäse —, macht seinem beunruhigten Leben ein Ende, weil dieses Gemüßmittel nun unerschwingliche Preise kostet.



„Aber Gustav, bist du verrückt, in einem solchen Costüme ausgehen zu wollen?“

„Lieber Schatz, das Leben ist jetzt so theuer geworden, daß man wohl oder übel zum Wilden werden muß.“



„Nun, ich will mich über den Bruch des französisch-schweizerischen Handelsvertrages nicht beklagen, wenn nur die Cigarren abschlagen.“